Reichspost

30./XI. 1917

23

Oesterreichische Brown Boveriwerke A.-G. Die 7. Generalversammlung wurde heute unter dem Vorsitze des Präsidenten, Herrn Direktor Maxime v. Kraßny abgehalten. Der Geschäftsbericht führt u. a. aus: „Der Bestellungseinlauf war auch im Berichtsjahre ein befriedigender. Unser Effekten- und Beteiligungskonto weist eine Erhöhung um Kr. 1,150.000.— auf, welche dadurch bedingt ist, daß wir die sämtlichen Aktien der Vereinigten Elektrizitäts- und Maschinenfabrik-A.-G. in Budapest von der Vereinigten Elektrizitäts-Aktiengesellschaft erworben haben. In Ausführung des Beschlusses der letzten Generalversammlung sind wir an die Vorbereitung eines neuen Baues geschritten. Wir haben von der Gemeinde Wien einen nächst dem Städtischen Elektrizitätswerk in Simmering gelegenen Grund erworben. Infolge der zurzeit herrschenden Verhältnisse ist es jedoch nicht möglich, vor Kriegsende mit dem Bau zu beginnen." Der Reingewinn des abgelaufenen Geschäftsjahres beträgt zuzüglich des Gewinnvortrages aus dem Vorjahre nach reichlichen Abschreibungen Kr. 754.393.96. Es wurde beantragt, 5% des Aktienkapitales, Kr. 510.000.— als Dividende an die Aktionäre zu verteilen, den Reservefonds mit Kr. 48.323.35 zu dotieren und den nach Abzug der statutarischen Tantième verbleibenden Rest von Kr. 167.939.51 auf neue Rechnung vorzutragen. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Die statutengemäß ausscheidenden Mitglieder des Verwaltungsrates, die Herren Generaldirektor Ing. Ernst Egger und Fritz Funk, wurden einstimmig wiedergewählt, die kooptierten Mitglieder, die Herren Direktor Anton Hermann, Dr. Franz Neumann, Generaldirektor Dr. Ferdinand Porsche, Direktor Leopold Steiner und Ludwig Urban jun., in ihrer Funktion bestätigt. In der auf die Generalversammlung folgenden Verwaltungsratssitzung wurde Herr Direktor Maxime v. Kraßny zum Präsidenten wiedergewählt.